



Geschäftsbericht 2014



MetrioPharm AG · Bleicherweg 45 · CH - 8002 Zürich · Tel: +41 (44) 515 21 97 · www.metriopharm.com · info@metriopharm.com



Inhaltsverzeichnis

01 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
02 Kurzportrait der Gesellschaft	6
02.01. Geschäftsmodell	7
02.02. Indikationen und Märkte	7
02.03. Entwicklungstätigkeiten im Jahr 2014	10
02.04. Geschäftsentwicklung	11
02.05. Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum	11
02.06. Wichtige Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	12
02.07. Ausblick	12
03 Rechnungslegung nach Schweizer Recht	13
03.01. Gewinn- und Verlustrechnung	14
03.02. Bilanz	15
03.03. Anhang	17
03.04. Bericht der Revisionsstelle	19
04 Impressum	21

01 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2014 markiert eine wichtige Phase in der Entwicklung der MetrioPharm AG. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wesentliche Weichen gestellt, um die MetrioPharm AG organisatorisch und inhaltlich als pharmazeutisches Unternehmen aufzustellen.

Bisher war die MetrioPharm AG als reines Forschungs- und Entwicklungsunternehmen im Bereich der präklinischen Entwicklung neuer Wirksubstanzen aus der MP1000 Klasse aufgestellt. Mit dem Eintritt in die klinische Entwicklung ist die MetrioPharm AG im Sinne des Gesetzes ein pharmazeutischer Hersteller. Die Umsetzung der daraus erwachsenen Anforderungen auf organisatorischer, administrativer und personeller Ebene hat die interne Unternehmensentwicklung 2014 massgeblich bestimmt.

Parallel dazu ist auch unser präklinisches und klinisches Entwicklungsprogramm weiter vorangetrieben worden.

Aus der Vielzahl der 2014 erfolgreich umgesetzten Schritte möchte ich drei wesentliche hervorheben:

- Die Erteilung der wichtigen Substanzpatente für unsere Leitsubstanz MP1032 in Europa und den USA. Damit haben wir bereits umfassenden Patentschutz in Ländern, die zusammen deutlich über 50% des weltweiten Pharmamarktes ausmachen.
- Die Fertigstellung und Einreichung des Antrages für die Genehmigung der ersten klinischen Studie (Phase I) mit MP1032 beim deutschen Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).
- Positive Ergebnisse zur Wirksamkeit von MP1032 bei multiresistenten Keimen (MRSA). MRSA Erreger sind gegen die wichtigsten Antibiotika resistent und stellen ein gefürchtetes Problem im Bereich der Krankenhauskeime dar. Die Vermutung, dass MP1032 auch gegen diese Erreger wirksam ist, konnte 2014 experimentell belegt werden.

An all diesen Fortschritten trägt das exzellente Team der MetrioPharm AG den Hauptverdienst. Alle Mitarbeiter, sowohl aus dem wissenschaftlichen, als auch aus dem administrativen Bereich haben das Projekt durch alle Schwierigkeiten und Herausforderungen mit großem Engagement und hoher Motivation erfolgreich voran gebracht. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und meine große Anerkennung aussprechen!

Dieser Dank gilt auch für das vergangene Geschäftsjahr wieder den Kollegen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung, die ohne Ausnahme tatkräftig und konstruktiv am weiteren Erfolg der MetrioPharm AG mitgewirkt haben.

Ausdrücklich möchte ich mich bei Ihnen, unseren Aktionären und Investoren, für das Vertrauen und die oftmals aktive Unterstützung des Unternehmens bedanken. Ohne dieses Engagement ist eine so ambitionierte und aussichtsreiche Entwicklung, die hoffentlich bald vielen Menschen Linderung und Heilung bringen kann, nicht möglich.

Wolfgang Brysch

Dr. Wolfgang Brysch
Präsident des Verwaltungsrates



02 Kurzportrait der Gesellschaft

02.01. Geschäftsmodell

Die MetrioPharm AG ist ein pharmazeutisches Entwicklungsunternehmen, das sich auf die Entwicklung von innovativen Wirkstoffen gegen Entzündungs- und Infektionserkrankungen spezialisiert hat. Das Unternehmen verfolgt dabei einen strategischen Ansatz, der die Hauptrisiken bei der Entwicklung neuer Medikamente minimiert. Diese Risiken bestehen im Allgemeinen in der fehlenden Wirksamkeit und/oder Sicherheit eines neuen Wirkstoffes.

Das Entwicklungsprogramm der MetrioPharm AG ist fokussiert auf die präklinische und klinische Entwicklung einer Klasse von eng verwandten Molekülen zur Bekämpfung von akuten und chronischen Entzündungen. Einzelne Moleküle aus dieser Wirkstoffklasse, bei der MetrioPharm AG mit MP1000 bezeichnet, haben ihre Wirksamkeit und Sicherheit bereits am Menschen gezeigt. Damit gibt es für das weitere Entwicklungsprogramm der MetrioPharm AG belastbare Daten, welche die Risiken einer fehlenden Wirksamkeit und/oder Sicherheit des neuen Wirkstoffes in der klinischen Testphase minimieren.

Das Ziel der MetrioPharm AG besteht darin, das medizinische und wirtschaftliche Potential der MP1000 Pipeline optimal zu realisieren. Dieses Ziel verfolgen wir im Hinblick auf Kosten, Zeit sowie Risiken mit einer schlanken und effizienten Unternehmensstruktur. Im Blick auf die Erreichung eines möglichst großen Unternehmenswertes verfolgt das Unternehmen eine Entwicklungsstrategie, welche primär darauf abzielt, ein erstes Medikament mit dem Wirkstoff MP1032 bis zu einem klinischen Proof-of-Concept (Phase II) zu entwickeln. Vergleichende Marktdaten zeigen, dass Medikamente im Allgemeinen zwischen dem Beginn der klinischen Entwicklung (Phase I) und dem Proof-of-Concept (Phase II) den größten Wertzuwachs verzeichnen.

Mit dem Vorliegen von Proof-of-Concept-Daten für unser Leitmolekül MP1032, plant die MetrioPharm AG den erreichten intrinsischen Unternehmenswert durch Optionen, wie Lizenzierung, Co-Development, Re-Listing der AG an einer Börse etc. teilweise zu realisieren, und das Unternehmen auf eine weitere Wachstumsstrategie auszurichten. Ziel ist es, das große Potential der gesamten MP1000 Pipeline für das Unternehmen und seine Aktionäre optimal auszuschöpfen.

02.02. Indikationen und Märkte

Mit der Wirkstoffklasse MP1000 und insbesondere mit unserem Leitmolekül MP1032 adressiert die MetrioPharm AG den stark wachsenden Markt für akute und chronisch-degenerative Entzündungserkrankungen.

In den letzten Jahren hat sich das Verständnis um die Bedeutung von Entzündungen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung fast aller chronisch-degenerativen Erkrankungen entscheidend weiterentwickelt. Mittlerweile geht man in der Immunologie und Gerontologie davon aus, dass die meisten degenerativen Erkrankungen des Alters durch einen chronischen Entzündungsprozess im Körper ausgelöst und vorangetrieben werden. Damit sind chronische Entzündungen nicht mehr nur Folge der meisten chronisch-degenerativen Erkrankungen, sondern sie werden heute als Ursache dieser Krankheiten angesehen.

In Folge des demographischen Wandels nehmen chronisch-degenerative Erkrankungen, deren Ursachen in chronischen Entzündungen liegen, zu. Bei immer mehr Krankheiten werden Entzündungen als eigentlich auslösende Ursache identifiziert. Zu diesen Krankheiten, bei denen man mittlerweile eine primär entzündliche Ursache annimmt, gehören unter anderen Demenzerkrankungen, insbesondere die Alzheimersche Demenz, Herz-Kreislauferkrankungen, Typ 2 Diabetes und der progressive Muskelschwund im Alter (Sarkopenie).

Daneben nimmt mit einem zunehmenden Teil alter Menschen in der Bevölkerung auch die Zahl der „klassischen“ chronisch-entzündlichen Erkrankungen wie Rheumatoide Arthritis, Kniegelenks- und Hüftgelenksarthrose, Autoimmunerkrankungen, chronisch-entzündliche Atemwegserkrankungen etc. zu.

Zusätzlich zu den medizinischen Herausforderungen chronisch-degenerativ-entzündlicher Erkrankungen stellt diese Krankheitsgruppe auch eine enorme Herausforderung für die Gesundheitssysteme der betroffenen Länder dar. Schon jetzt stoßen die Aufwendungen, die sich durch Behandlung und Pflegebedürftigkeit dieser Alterserkrankungen ergeben, an Finanzierungsgrenzen.

Die rechtzeitige und wirksame Behandlung von chronischen Entzündungen hat somit das Potential, chronisch-degenerative Erkrankungen des Alters hinauszuzögern oder im Idealfall ganz zu verhindern. Dies hätte

einen gewaltigen positiven Einfluss auf den Gesundheitszustand alternder Gesellschaften mit weitreichenden positiven Folgen für die öffentlichen Gesundheits- und Pflegesysteme.

Mit MP1032 hat die MetrioPharm AG ein Medikament in der Entwicklung, das sich durch seine Effektivität und hohe Verträglichkeit potentiell für die langfristige Behandlung und Prophylaxe entzündlich-degenerativer Erkrankungen eignet. Damit hebt sich MP1032 deutlich ab von den heute gebräuchlichen entzündungshemmenden Medikamenten aus der Klasse der nicht-steroidalen Antiphlogistika (NSAID = non-steroidal anti-inflammatory drugs), welche aufgrund ihrer Magenschädigung nicht für den Dauergebrauch geeignet sind und von den teuren Biologics (anti-TNF, anti-IL6 etc.), die aufgrund ihrer hohen Kosten und potentiell schweren Nebenwirkungen nicht breit eingesetzt werden können.

Das Marktvolumen für anti-entzündliche Medikamente wird für 2017 auf über 89 Milliarden Dollar geschätzt, mit weiter steigender Tendenz¹.

Im Einklang mit der allgemeinen Entwicklungsstrategie fokussiert die MetrioPharm AG kurz- und mittelfristig auf die Erprobung, Lizenzierung und Zulassung von MP1032 in ausgewählten, konkreten Einzelindikationen, um hier den allgemeinen Nachweis für die Effektivität und Sicherheit des Medikamentes zu untermauern.

Mit zunehmenden Erkenntnissen über die Wirksamkeit von MP1032 in verschiedenen Krankheitsmodellen hat die MetrioPharm AG eine Short-List von Indikationen identifiziert, in denen das Ziel eines möglichst schnellen klinischen Proof-of-Concept zu erreichen ist. In diesen Indikationen und Märkten erwarten wir für MP1032 substantielle Marktchancen aufgrund des guten Wirk- und Sicherheitsprofils der Substanz sowie eines hohen medizinischen Bedarfs für wirksame, sichere und oral verfügbare Medikamente.

Primär avisierte Indikationen

Psoriasis

Bei der Psoriasis (dt. Schuppenflechte) handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung. Diese äußert sich in Form einer Überproduktion epidermaler (Haut-) Zellen, sie verläuft in Schüben und geht mit großflächigen entzündeten Hautarealen einher. Psoriasis hat einen

erheblichen negativen Einfluss auf die Lebensqualität der betroffenen Patienten. Dies betrifft sowohl die direkten Krankheitssymptome auf der Haut, wie auch die psychischen und sozialen Aspekte der allgemeinen Lebensqualität. Gerade letzteres begründet den hohen Bedarf an wirksamen und verträglichen Therapien.

Die Zahl der Erkrankten in den 5 großen Europäischen Märkten (D, E, F, I, ES) und den USA wird auf zusammen 15 Millionen geschätzt. Davon leiden 4.6 Millionen Patienten an mittelschweren bis schweren Formen der Psoriasis.

Das Marktvolumen für Psoriasis Therapien beträgt in den o.g. Märkten derzeit 4,5 Milliarden US Dollar und wird sich nach Schätzungen von GBI Research bis 2020 auf 10,4 Milliarden mehr als verdoppeln. Dieser Anstieg wird hauptsächlich mit neuen, besseren Therapieoptionen begründet.

Die schwere Psoriasis wird zunehmend und effektiv durch zwei Biologics (anti-TNF-alpha und anti-IL-17 Präparate) behandelt. Diese beiden Therapieformen sind, obwohl sehr wirksam, mit teils schweren Nebenwirkungen behaftet und sehr kostenintensiv. Daher erfolgt der Einsatz meist nur bei schweren Fällen.

Im Markt für Psoriasis sieht die MetrioPharm AG für MP1032 eine gute Chance als effektives und sicheres, oral verfügbares Medikament für die Mehrzahl der mittelschweren Fälle, für die es momentan keine nebenwirkungsarme und oral verfügbare Therapieoption gibt.

Auch im Hinblick auf einen frühen klinischen Proof-of-Concept für MP1032 eignet sich die Psoriasis als Indikation, da sich der Therapieerfolg potentiell relativ rasch einstellt und sehr gut über die Untersuchung der betroffenen Hautstellen zu verfolgen ist.

Rheumatoide Arthritis

Das Krankheitsbild der rheumatoiden Arthritis (RA) ist durch die Entzündung der Gelenke gekennzeichnet. Man nimmt heute an, dass es sich bei dieser Erkrankung um eine Autoimmunerkrankung handelt, bei der das Immunsystem körpereigenes Gewebe angreift.

Die genaue Ursache für die Entstehung der Krankheit ist noch immer unklar. Neben erblicher Vorbelastung (in ca. 20% der Fälle) wird dem körpereigenen Botenstoff TNF-alpha eine besondere Verursacherrolle zugesprochen.

Im Jahr 2010 waren weltweit insgesamt 165 Millionen Menschen an RA erkrankt. Davon entfielen 5,7 Millionen auf Westeuropa und die USA. In diesen beiden Märkten sind die drei marktführenden Medikamente zur Hemmung von TNF-alpha (anti-TNF Biologicals) mit einem Jahresumsatz von über 12 Milliarden Dollar die derzeit umsatzstärkste Medikamentenklasse bei der Bekämpfung von RA.

Osteoarthritis – Knie- und Hüftgelenksarthrose

Die Daten aus präklinischen Tiermodellen deuten auch bei der Arthrose auf eine hervorragende Wirksamkeit von MP1032 hin. Bei der Arthrose handelt es sich im Gegensatz zur rheumatoiden Arthritis nicht um eine Autoimmunerkrankung sondern um eine chronische, reaktive Entzündung von Gelenken aufgrund eines primären Gelenkverschleißes.

Die Arthrose repräsentiert mit über 50 Millionen Betroffenen in den USA und den 5 großen europäischen Märkten einen deutlich größeren Markt als die rheumatoide Arthritis. Dies schlägt sich allerdings bisher nicht finanziell nieder, da es für die Arthrose bisher – außer Schmerzmitteln – keine spezifisch wirksame Therapie gibt. Die bei der rheumatoiden Arthritis so erfolgreichen Biologics (anti-TNF etc.) haben sich bei der Arthrose als wirkungslos oder sogar kontraindiziert erwiesen.

Die MetrioPharm AG sieht in der Behandlung der Knie- und Hüftgelenksarthrose den potentiell größten Einzelmarkt für die Anwendung von MP1032. Das Medikament wirkt durch seine effektive Entzündungshemmung sowohl schmerzlindernd als auch gelenkerhaltend. Damit hat MP1032 eine Alleinstellung bei Arthrose-Medikamenten, welche bisher lediglich den Schmerz bekämpfen ohne den fortschreitenden Gelenkverschleiß zu beeinflussen. Alle derzeit eingesetzten Schmerzmittel haben deutliche Langzeit-Nebenwirkungen, die eine effektive Dauertherapie problematisch machen.

Die hohe Verträglichkeit und Sicherheit von MP1032 stellt damit ein weiteres Alleinstellungsmerkmal bei den Arthrose-Therapien dar, welche dem Medikament eine herausragende Marktstellung verschaffen können.

Weitere Indikationen

Neben den oben genannten Indikationen sieht die MetrioPharm AG für MP1032 weiterhin gute Marktchancen bei Indikationen wie chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa), chronisch entzündlichen Lungenerkrankungen (COPD), chronischen Entzündungen der Leber und deren Folgen (Leberfibrose, Leberzirrhose) sowie einer Reihe weiterer chronisch entzündlicher Erkrankungen, welche das Indikationsportfolio für MP1032 und weitere Substanzen aus der MP1000 Klasse in Zukunft erweitern.

Krankenhausinfektionen

Neben den chronisch-entzündlichen Erkrankungen entwickelt die MetrioPharm AG MP1032 auch zur akuten Behandlung schwerer bakterieller und viraler Infektionen weiter. Ein Bereich mit besonders hohem und dringendem klinischen Bedarf stellen hier die sogenannten Krankenhausinfektionen dar.

Verantwortlich dafür sind im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Die Zunahme von Operationen bei älteren, bereits geschwächten Patienten: Heutzutage werden auch bei alten und geschwächten Patienten große Operationen, z.B. am Darm oder orthopädische Eingriffe, vorgenommen, die man vor 20 Jahren bei dieser Patientengruppe aufgrund des reduzierten Allgemeinzustandes nicht gewagt hätte. In der Folge sind die post-operativen Komplikationen und Wundheilungsstörungen sprunghaft angestiegen.
2. Die Zunahme von sogenannten Krankenhaus-erregern: Dies sind Bakterien, welche gegen gängige Antibiotika nur noch bedingt oder gar nicht mehr empfindlich sind. Diese Bakterienstämme treten gehäuft in Krankenhäusern auf, und stellen ein erhebliches Gefahrenpotential, besonders für ältere oder geschwächte Patienten, dar.

Daraus ergibt sich ein immer dringlicher werdender Bedarf an Medikamenten, welche in chirurgischen Abteilungen bei schweren Komplikationen eingesetzt werden können sowie auf Intensivstationen die gegen Keime immer wirkungsloser werdenden Antibiotika ergänzen.

Nach Angaben des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) treten pro Jahr etwa 4,1 Millionen Krankenhaus-

infektionen in der EU auf, infolge derer ca. 37.000 Patienten versterben.

Allein in Deutschland beläuft sich die Gesamtzahl dieser Infektionen schätzungsweise auf ca. 400.000 bis 600.000 Fälle pro Jahr, von denen jedes Jahr zwischen 10.000 und 15.000 tödlich enden. Am häufigsten treten Wundinfektionen nach Operationen auf. In anderen Ländern ist die Situation ähnlich. In England wurden beispielsweise zuletzt 320.000 Infektionen gemeldet, in den USA sind es sogar 1,7 Millionen pro Jahr. Krankenhausinfektionen verursachen im Durchschnitt vier Tage längere Liegezeiten sowie Zusatzkosten von 4.000 bis 20.000 Euro pro Patient.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wertet multi-resistente Erreger als eine Gefahr für die Gesundheit der Menschen weltweit von bisher unbekanntem Ausmaß. Mit der Erkenntnis, dass in den letzten Jahren nur zwei neue Antibiotika zur Behandlung entwickelt wurden, rief die Europäische Kommission eine Initiative zur Bekämpfung multiresistenter Keime ins Leben. Das Programm „New Drugs for Bad Bugs“ unterstreicht den dringenden Bedarf an neuen und sicheren Behandlungsmethoden in diesem Bereich.

02.03. Entwicklungstätigkeiten im Jahr 2014

Die Entwicklungsarbeiten standen im Jahr 2014 ganz im Zeichen der Vorbereitung der klinischen Studien für MP1032 und der damit im Zusammenhang stehenden regulatorischen Antragstellung. Im Laufe des ersten Halbjahres wurden auf der Basis der in 2013 und bis Anfang 2014 durchgeführten pharmakologischen und toxikologischen Studien die entsprechenden Unterlagen für die Beantragung klinischer Studien bei den entsprechenden Überwachungsbehörden (BfArM = Bundesinstitut für Arzneimittelsicherheit und Medizinprodukte) erstellt.

Des Weiteren wurden mehrere Auftragsforschungsinstitute eingehend auditiert und ein Dienstleister für die Durchführung der ersten klinischen (Sicherheits-) Studie (Phase I) ausgewählt. Darüber hinaus wurden zusammen mit entsprechend qualifizierten Auftragsunternehmen validierte Methoden für den Nachweis von MP1032 in Patientenblut sowie eine Reihe weiterer

Analysen entwickelt, eine Voraussetzung für die Durchführung klinischer Studien mit MP1032.

Ein weiterer Entwicklungsschritt lag in der Entwicklung einer Herstellungsmethode für klinische Prüfmuster aus MP1032. Dies sind die fertigen Medikamentenkapseln, wie sie von Probanden und Patienten in klinischen Prüfungen verabreicht werden. Diese Produkte wurden anhand von ausgiebigen Qualitäts- und Stabilitätstests für die Verwendung am Menschen qualifiziert.

Parallel wurden, in Zusammenarbeit mit dem von der MetrioPharm AG ausgewählten Prüfzentrum, für die Phase I der klinische Prüfplan sowie die sonstigen benötigten Unterlagen (Patientenaufklärung etc.) erstellt. Im November 2014 konnte dann der Prüfantrag für die Phase I beim BfArM gestellt werden.

Organisatorisch wurde im Zuge dieser Entwicklungsarbeiten das Entwicklungsteam der MetrioPharm AG im Hinblick auf die klinischen Studien weiterentwickelt und erweitert. Drei Wissenschaftler aus dem bestehenden Team absolvierten 2014 erfolgreich ein berufsbegleitendes Aufbaustudium im Bereich der (regulatorischen) Planung und Durchführung klinischer Studien in der EU und im gesamten ICH Raum (ICH = International Committee for Harmonization: Zusammenschluss der der EU, USA und Japans zur Harmonisierung der Prüf- und Zulassungsvoraussetzungen für neue Pharmazeutika in den angeschlossenen Ländern).

Im Bereich der präklinischen Entwicklung wurden weitere Versuchsreihen zur Wirksamkeit von MP1032 bei schweren bakteriellen Infektionen durchgeführt. Diese Arbeiten setzten die erfolgreiche Forschungs-kooperation zwischen dem deutschen Sepsiszentrum an der Universität Jena und der MetrioPharm AG fort.

Weitere positive Ergebnisse gab es bei Versuchsreihen zur Wirksamkeit von MP1032 bei hochpathogenen Grippeviren (Kooperation mit der Universität Münster) und bei der Behandlung von Infektionen mit multi-resistenten Keimen (MRSA). Letzteres war eine Kooperation mit der Universität Würzburg.

02.04. Geschäftsentwicklung

Gesamtverlauf

Die Geschäftsentwicklung der MetrioPharm AG verlief im Berichtszeitraum entsprechend des vom Verwaltungsrat verabschiedeten Forschungs- und Entwicklungsplans, wie er auch auf der Generalversammlung 2014 vorgestellt worden war.

Der für Januar 2015 geplante Beginn der klinischen Prüfung (Phase I) hat sich aufgrund der Forderung der Aufsichtsbehörde nach einer zusätzlichen pharmakokinetischen Untersuchung, als Voraussetzung für eine Prüfung am Menschen, um ca. 3 Monate nach hinten verschoben. Die geforderten Daten wurden zwischenzeitlich erhoben und liegen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichtes der Aufsichtsbehörde (BfArM) zur Prüfung vor.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes geht die MetrioPharm AG von einem Beginn der Phase I mit MP1032 im April 2015 aus.

Mit Ausnahme der Zusatzkosten, die durch die von der Aufsichtsbehörde geforderten zusätzlichen Daten und der damit verbundenen Nachuntersuchungen entstanden sind, konnten die für 2014 avisierten Budget- und Zeitpläne eingehalten werden.

Als bisher reines Forschungs- und Entwicklungsunternehmen hat die MetrioPharm AG gemäß der Geschäftsplanung im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Umsätze erwirtschaftet.

Markt und Branche 2014

Im Jahr 2014 entwickelte sich der Pharmasektor gut. Insbesondere kleine, forschungsorientierte Unternehmen profitierten deutlich von dem positiven Trend. In den USA gab es eine Reihe spektakulärer Börsengänge, bei denen Firmen mit Produkten in klinischen Entwicklungsphasen in der Regel Bewertungen von \$ 1 Mrd. und höher realisierten.

Auch der Lizenzmarkt und insbesondere der Markt für die Übernahme kleinerer Forschungs- und Entwicklungsunternehmen durch etablierte Branchenriesen hat 2014 noch einmal deutlich zugenommen.

Diese Entwicklung spiegelt die weiterhin große Nachfrage der Pharmaindustrie nach neuen und innovativen Entwicklungsprodukten wider. Firmen, die solche Produkte in fortgeschrittenen Entwicklungsphasen im Portfolio haben, können für diese Produkte oder entsprechende Lizenzen, hohe Wertzuwächse verbuchen und auch am Markt realisieren.

Auffällig ist, dass die Bewertungen für kleine Biotech/Pharma-Firmen und ihre Produkte in Nordamerika deutlich über dem Bewertungsniveau in Europa liegen. Diese Differenz markiert einen langfristigen Trend, der sich in den vergangenen Jahren noch leicht verstärkt hat.

Trotz dieses allgemeinen Trends ist jedoch auch zu beobachten, dass die Zahl größerer Transaktionen (€ 100 Millionen und mehr) für Lizenzen und ganze Unternehmen in Europa ständig zunimmt und im vergangenen Jahr einen neuen Rekord erreichte. Dies spricht dafür, dass nun auch die europäische Biotech-Branche einen Reifegrad erreicht, der langfristige und attraktive Gewinne verspricht.

02.05. Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum 2014 wurden der MetrioPharm grundlegende und wichtige Substanzpatente für MP1032 erteilt. Am 7. Mai wurde das Europäische Patent erteilt. Dieses deckt folgende Länder ab: alle Mitgliedsstaaten der EU plus Norwegen, die nicht-EU Balkan-Länder (Serbien, Montenegro, Albanien etc.), sowie die Türkei.

Am 8. Juli erfolgte dann die Erteilung des Patents für die USA. Beide Patente haben eine Laufzeit bis 2031.

Damit hat das Unternehmen einen essentiellen Meilenstein erreicht, der die zukünftige Wertentwicklung und Vermarktbarkeit von MP1032 sichert.

Zusätzlich wurde ein Patent für einen weiteren Wirkstoff aus der MP1000 Familie angemeldet.

Auch personell konnte sich das Management der MetrioPharm AG entscheidend verstärken. Im November 2014 begrüßte die MetrioPharm AG

Dr. John Alam als ihren neuen Chief Medical Advisor. Dr. Alam bringt über 20 Jahre Erfahrung aus dem Bereich der klinischen Entwicklung neuer Medikamente in die MetrioPharm AG ein. In den USA war Dr. Alam für Firmen wie Biogen (jetzt Biogen-Icec), Vertex und Inhibitix tätig. In dieser Zeit leitete er bei Biogen das klinische Entwicklungsprogramm für Avonex®, einen Wirkstoff zur Behandlung von Multipler Sklerose, der bis heute über \$ 20 Mrd. Umsatz erzielte. Auch beim US Biotech Spezialisten Vertex war Dr. Alam für mehrere erfolgreiche klinische Entwicklungsprogramme zuständig. In den vergangenen drei Jahren, bis Mai 2014 leitete Dr. Alam die Therapie-Einheit für Erkrankungen des Alters bei Sanofi in Paris.

Des Weiteren hat David Davis im November seine Wahl zum Verwaltungsrat durch die Generalversammlung der MetrioPharm AG angenommen. Mr. Davis ist einer der bekanntesten und einflussreichsten britischen Parlamentarier, studierte Molecular Science an der Universität Warwick (UK) und später Wirtschaftswissenschaften an der Londoner Business School. Vor seiner politischen Karriere war Mr. Davis erfolgreicher Manager bei Tate & Lyle PLC und Direktor beim Globe Investment Trust. Seine umfangreiche unternehmerische Erfahrung und sein großes wissenschaftliches Interesse bringt er gewinnbringend in den Verwaltungsrat der MetrioPharm AG ein.

Mit der Erweiterung von Management und Verwaltungsrat baut die MetrioPharm AG ihre Wachstums- und Internationalisierungs-Strategie konsequent aus.

02.06. Wichtige Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Am 9. Februar 2015 erhielt die MetrioPharm AG den Erteilungsbescheid (Note of Allowance) für ein weiteres US Patent (Nr. US2014/0303169A1)

02.07. Ausblick

Im Jahr 2014 entwickelte sich die MetrioPharm AG konsequent von einem vorklinischen Forschungs- und Entwicklungsunternehmen zu einem klinischen Entwicklungsunternehmen weiter. Diese Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf eine weitere Internationalisierung von F&E Aktivitäten und Kooperationen, wird die organisatorische Entwicklung der MetrioPharm AG in 2015 bestimmen.

Auf der Grundlage erteilter Patente in den wichtigsten Pharmamärkten und an der Schwelle zur klinischen Erprobung von MP1032 sieht sich die MetrioPharm AG bestens aufgestellt für eine weitere, nachhaltige Wertentwicklung.

Die für das Unternehmen wichtigsten Meilensteine in den kommenden zwei Jahren werden die klinischen Phasen I und II sein. Mit einem klinischen Proof-of-Concept in einer ersten relevanten Indikation aus dem Bereich der chronisch-entzündlichen Erkrankungen dürfte eine substantielle Wertsteigerung des Unternehmens einhergehen.

Daneben verspricht die Anwendung von MP1032 bei akuten, schwierig zu behandelnden Infektionen (Krankenhauskeime, multi-resistente Keime) ein hochattraktives Wachstumsfeld für die MetrioPharm AG. Auch in diesem Bereich strebt das Unternehmen die Durchführung von klinischen Proof-of-Concept Studien an.

03 Rechnungslegung nach Schweizer Recht

03.01. Gewinn- und Verlustrechnung

MetrioPharm AG

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2014 CHF	2013 CHF
Lizenz- und Dienstleistungserträge	0.00	0.00
Übrige Erträge	3'214.60	3'279.00
Nettoertrag	3'214.60	3'279.00
Forschungs- und Entwicklungskosten	-536'611.00	-1'376'574.99
Personalaufwand	-653'629.70	-752'832.50
Verwaltungsaufwand	-1'455'752.67	-1'572'510.65
Kapitalsteuern	-26'228.15	-21'570.75
übriger Betriebsaufwand	-35'619.36	-21'480.96
Abschreibungen	-602'734.00	-572'030.00
Betriebsergebnis	-3'307'360.28	-4'313'720.85
Finanzertrag	1'437.95	1'770.44
Finanzaufwand	-269'747.06	-120'556.64
Ausserordentlicher Ertrag	13'562.85	0.00
Ergebnis vor Steuern	-3'562'106.54	-4'432'507.05
Gewinnsteuern	0.00	0.00
Unternehmensergebnis	-3'562'106.54	-4'432'507.05

03.02. Bilanz

MetrioPharm AG

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	243'680.75	145'381.18
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	301.54	1'133.60
gegenüber Nahestehenden	61'779.00	60'774.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	233'998.85	10'185.25
	539'760.14	217'474.63
Anlagevermögen		
Beteiligungen	31'067.50	59'028.25
Büromaterial und Anlagen	1'300.00	1'800.00
Immaterielle Anlagen		
Patente	8'554'472.29	8'000'000.00
Wertberichtigung Immaterielle Anlagen	-4'602'244.00	-4'000'010.00
	3'984'595.79	4'060'818.25
TOTAL AKTIVEN	4'524'355.93	4'278'292.88

MetrioPharm AG

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	173'144.80	425'412.45
gegenüber Nahestehenden	73'173.20	172'911.15
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'627.30	131'119.30
gegenüber staatlichen Stellen	26'233.00	65'428.65
gegenüber Nahestehenden	349'312.15	255'842.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	346'805.83	484'768.40
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (ohne Rangrücktritt)	2'980'670.89	261'600.00
gegenüber Dritten (mit Rangrücktritt)	1'350'000.00	0.00
gegenüber Nahestehende	3'846.81	616'292.31
gegenüber Aktionären (ohne Rangrücktritt)	271'710.85	1'405'702.05
gegenüber Aktionären (mit Rangrücktritt)	3'914'482.08	1'866'760.11
	9'494'006.91	5'685'837.32
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15'200'000.00	15'200'000.00
Gesetzliche Reserven		
Kapitaleinlagereserven	5'208'193.30	5'208'193.30
Bilanzverlust		
Verlustvortrag	-21'815'737.74	-17'383'230.69
Unternehmensergebnis	-3'562'106.54	-4'432'507.05
	-4'969'650.98	-1'407'544.44
TOTAL PASSIVEN	4'524'355.93	4'278'292.88

03.03. Anhang**MetrioPharm AG**

Anhang zur Jahresrechnung

2014**2013****1 Unternehmensfortführung**

Das Geschäftsziel der MetrioPharm AG setzt vor der Auslizenzierung von Patenten und Lizenzen deren Weiterentwicklung und ausführliche Dokumentation voraus. Derzeit erzielt die Gesellschaft keine Umsatzerlöse aus der Verwertung von Patenten und Lizenzen. Die von der Gesellschaft entwickelten Wirkstoffe befinden sich aber in einer weit fortgeschrittenen Phase (klinische Studien) und Sondierungsgespräche mit Pharmaunternehmen zeigen, dass grosses Interesse an diesen Wirkstoffen besteht.

Der Verwaltungsrat der MetrioPharm AG beschäftigt sich fortlaufend mit der Überwachung der finanziellen Situation der Gesellschaft. An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 2014 wurde eine genehmigte Kapitalerhöhung um bis zu 38'000'000 Aktien bzw. max. CHF 7'600'000 (nominal) beschlossen (siehe hierzu Punkt 2). Nach diesem Beschluss der Generalversammlung hatte der Verwaltungsrat zunächst darauf verzichtet, diesen in einer konkreten Kapitalerhöhung umzusetzen, da ihm aus dem Kreis der Aktionäre und von Dritten Darlehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung standen. Mit fortschreitender Entwicklung kann jedoch eine Umsetzung dieser Kapitalerhöhung erfolgen.

Erst Ende 2014 beschloss der Verwaltungsrat zusätzlich zur bisherigen Inanspruchnahme von Darlehen, eine erste begrenzte Kapitalerhöhung umzusetzen. Im Januar 2015 flossen im Rahmen dieser ersten Kapitalerhöhung mit Barliberierung von 2'000'000 Namenaktien (nom. CHF 0.20) zu CHF 0.60, CHF 1'200'000 zu. Weitere 4'000'000 Namenaktien (nom. CHF 0.20) wurden zu CHF 0.20 mit bestehenden Verbindlichkeiten im Betrage von CHF 800'000 verrechnet. Eine Reihe von Gesprächen mit potenziellen Investoren laufen derzeit. Es werden weitere Kapitalerhöhungen in den Quartalen zwei bis vier 2015 von jeweils mindestens CHF 1'200'000 pro Quartal erwartet.

Die laufende Liquidität der MetrioPharm AG wird zusätzlich weiterhin durch Darlehenszusagen von Aktionären und Dritten sichergestellt.

Der Verwaltungsrat und das Management stehen darüber hinaus mit mehreren Pharmaunternehmen über eine Lizenzerteilung in Verhandlungen, welche sich mit dem Abschluss der klinischen Phase I voraussichtlich im dritten Quartal 2015, konkretisieren sollten. Aufgrund der Langwierigkeiten solcher Vertragsverhandlungen sind Lizenzzerlöse allerdings nicht vor Mitte/Ende 2016 zu erwarten.

Vor diesem Hintergrund sieht der Verwaltungsrat die Finanzierung/Liquidität für den laufenden Geschäftsbetrieb der MetrioPharm AG bis Ende 2015 als gesichert an, zumal neue Aufträge an externe Auftragnehmer nur bei jeweils gesicherten Finanzierungen ausgelöst werden.

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung davon abhängt, ob die erwarteten Finanzierungs- und Budgeterwartungen eintreten. Er ist vor dem Hintergrund der bisher geführten Gespräche und Verhandlungen davon überzeugt, dass diese Erwartungen eintreffen werden und dass eine Bilanzierung zu Fortführungswerten gerechtfertigt ist.

MetrioPharm AG

Anhang zur Jahresrechnung

	2014	2013
--	------	------

2 Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 22. Juni 2016 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 7'600'000 durch Ausgabe von höchstens 38'000'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 zu erhöhen. Die Kompetenz für die Festlegung der Konditionen für diese Kapitalerhöhung wurde dem Verwaltungsrat übertragen. Dazu gehören insbesondere der Ausgabepreis sowie die Dividendenberechtigung.

Wie bereits in Punkt 1 festgehalten, fand im Januar 2015 eine erste Kapitalerhöhung statt. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung wurden 2'000'000 Namenaktien der MetrioPharm AG (nom. CHF 0.20) zu CHF 0.60 bar liberiert. Weitere 4'000'000 Namenaktien der MetrioPharm AG (nom. CHF 0.20) wurden zu CHF 0.20 mit bestehenden Verbindlichkeiten verrechnet.

3 Beteiligungen:

MetrioPharm Deutschland GmbH, Hennigsdorf	31'067.50	31'067.50
Stammkapital: EUR 25'000		
Quote: 100% (Vorjahr: 100%)		
Zweck: Verwertung von Patenten, Lizenzen oder Rechten		

ImmunoLogik GmbH, Trockenborn-Wolfersdorf	- *	27'960.75
Stammkapital: EUR 45'000		
Quote: - (Vorjahr 50%)		
Zweck: Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Wirkstoffen und Therapien zur Behandlung angeborener und erworbener Erkrankungen des Immunsystems sowie von diagnostischen und analytischen Nachweisverfahren.		

* Die Beteiligung wurde im Betrage von EUR 25'000 mit Kaufvertrag vom 30. Juli 2014 an die Athenion AG, Zug verkauft.

Total	31'067.50	59'028.25
--------------	------------------	------------------

4 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

5 Überschuldung

Die MetrioPharm AG ist zum 31. Dezember 2014 überschuldet. Der Verwaltungsrat hat auf die Benachrichtigung des Richters gem. Art. 725 Abs. 2 OR verzichtet, da im ausreichenden Ausmass Gesellschaftsgläubiger im Rang hinter alle anderen Gesellschaftsgläubiger zurückgetreten sind und entsprechende Sanierungsmassnahmen ergriffen wurden.

Im Zuge dieser Sanierungsmassnahmen hat der Verwaltungsrat im Januar 2015 eine erste Kapitalerhöhung mit Barliberierung und Verrechnung mit bestehenden Verbindlichkeiten durchgeführt. Wie unter Punkt 1 bereits festgehalten, sind weitere Kapitalerhöhungen mit Barliberierung in den Quartalen zwei bis vier 2015 vorgesehen. Gespräche mit potenziellen Investoren laufen derzeit.

03.04. Bericht der Revisionsstelle**FERAX** TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der
MetrioPharm AG, Zürich

Zürich, 1. April 2015

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 18 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der MetrioPharm AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FERAX TREUHAND AG

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken machen wir auf Anmerkung „Unternehmensfortführung“ in der Jahresrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit der MetrioPharm AG zur Unternehmensfortführung besteht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die MetrioPharm AG im Sinne von Art. 725 Abs. 2 OR überschuldet ist. Da Gläubiger der Gesellschaft im Betrag von CHF 5'264'482.08 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Verwaltungsrat von der Benachrichtigung des Richters abgesehen.

Ferax Treuhand AG


Renzo Peduzzi
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Urs Schneider
Zugelassener
Revisionsexperte

04 Impressum

Herausgeber

MetrioPharm AG
Bleicherweg 45
CH - 8002 Zürich

Tel: +41 (44) 515 21 97

info@metriopharm.com
www.metriopharm.com

MetrioPharm GmbH
F & E Zentrum
BiotechPark II
Neuendorfstraße 20b
D -16761 Hennigsdorf/ Berlin

Tel: +49 (0) 3302 202 34 02
Fax: +49 (0) 3302 202 34 99

Der Jahresbericht steht im Internet als Download zur Verfügung. Er kann unter der oben genannten Adresse in gedruckter Fassung angefordert werden.

Bildmaterial: © Fotolia.com



MetrioPharm AG · Bleicherweg 45 · CH - 8002 Zürich · Tel: +41 (44) 515 21 97 · www.metriopharm.com · info@metriopharm.com